



Der Impfstoff Sputnik V – ein internationaler Erfolg Russlands?

Dr. Susanne Spahn

Studie untersucht die russische Medienkampagne und ihre Effekte auf die adressierten Staaten

Diese Studie untersucht die russische Kampagne zum Impfstoff Sputnik V und die Perzeption in sechs Staaten. Für Kasachstan und Serbien lassen sich zu Jahresbeginn 2021 ein realer Nutzen und positive Effekte für die Beziehungen zu diesen Staaten feststellen. Bei Deutschland und der Slowakei hätte es aufgrund der großen Kooperationsbereitschaft der jeweiligen Regierungen eine solche Möglichkeit gegeben. Im Falle Deutschlands wurde dies aber von russischer Seite durch mangelnde Kooperation und fehlende Transparenz verwirkt. In der Slowakei wirkten sich die Kontroverse und Regierungskrise wegen des Einsatzes von Sputnik V negativ aus. Für Frankreich und Großbritannien sind bislang weder eine Verbesserung der epidemiologischen Lage durch Sputnik V noch ein Erfolg der Kampagne zu erwarten. Grundlage der Studie sind 130 Beiträge aus der russischen Staatsmedien RT und Sputnik sowie der internationalen und russischen unabhängigen Presse.



Am 11. August 2020 überraschte der russische Präsident Vladimir Putin die Weltöffentlichkeit mit der Nachricht, Russland habe den ersten Impfstoff gegen Covid-19 zugelassen. Der Impfstoff mit der wissenschaftlichen Bezeichnung Gam-COVID-Vac wurde Sputnik V genannt, wobei der Buchstabe V für Victory steht. Dies knüpfte an den ersten sowjetischen Satelliten im Weltall Sputnik 1 an. Damals, im Jahr 1957, hatte die Sowjetunion im so genannten „Sputnik-Schock“ die Welt überrascht, als sie die USA im Wettlauf um die Entwicklung von Technologien für die Raumfahrt überflügelte.¹ Mit Sputnik V forderte Russland die westlichen Staaten erneut heraus – mit einem Wettlauf der Impfstoffe. Dabei ging es nicht nur darum, das Vakzin als erstes zu entwickeln, sondern auch eine Überlegenheit in puncto Wirksamkeit und Sicherheit gegenüber westlichen Präparaten zu demonstrieren.

Der staatliche Russische Fonds für Direktinvestitionen (Russian Direct Investment Fund, RDIF) finanzierte die Entwicklung von Sputnik und organisiert den weltweiten Vertrieb des Impfstoffes. Der RDIF startete eine globale Informationsoffensive mit dem Ziel, weltweit möglichst viele Staaten als Abnehmer und Produzenten des russischen Vakzins zu gewinnen. Der Leiter des Staatsfonds mit einem Volumen von etwa zehn Milliarden USD (8,4 Mrd EUR) ist Kirill Dmitriev, er gilt als enger Vertrauter des Präsidenten Putin.²

In der Europäischen Union zeigten sich im Frühjahr 2021 einige Staaten großes Interesse an dem russischen Impfstoff. Ungarn und die Slowakei unternahmen zuerst nationale Alleingänge und bestellten Sputnik V, ohne die Zulassung durch die Europäische Arzneimittelbehörde EMA abzuwarten. In Deutschland bestätigte die Bundesregierung Anfang April, Verhandlungen über den Kauf dieses Vakzins zu führen, wobei ein Einsatz aber an die Zulassung der EMA geknüpft wurde.³

Der Einsatz des russischen Vakzins war von Anfang an umstritten, nicht nur wegen der nationalen Alleingänge in dieser Frage, die die Solidarität der EU-Mitgliedstaaten in Frage stellte. Auch hinsichtlich der Wirksamkeit und Sicherheit des Impfstoffes wurden international Zweifel geäußert. Ebenso steht Russlands Test- und Zulassungsverfahren in der Kritik, da bereits mit der Vermarktung und dem Export begonnen wurde, bevor die notwendige dritte Testphase abgeschlossen wurde. Die Prüfverfahren der EU und WHO konnten bislang wegen fehlender Daten zu den klinischen Testungen in Russland nicht

¹ Juri Rescheto: „Sputnik V“: Putins Corona-Prestigeobjekt, Dw.com, 13.8.2020, <https://www.dw.com/de/sputnik-v-putins-corona-prestigeobjekt/a-54556071>

² Kauffmann, Sylvie: Le pari sur le vaccin Spoutnik V aurait pu réussir. Ce qui lui a manqué définit les limites du poutinisme, Lemonde.fr, 7.4.2021, https://www.lemonde.fr/idees/article/2021/04/07/le-pari-sur-spoutnik-v-auroit-pu-reussir-ce-qui-lui-a-manque-definit-les-limites-du-poutinisme_6075793_3232.html

³ Expertin warnt vor Notfallzulassung von Sputnik V in Europa, spiegel.de, 8.3.2021, <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/corona-ungarn-setzt-den-stoff-bereits-ein-expertin-warnt-vor-notfallzulassung-von-sputnik-v-in-europa-a-9c394b63-e5d5-4451-afc5-3b3f9137ffb7>. – Brasilien verweigert die Zulassung des Sputnik-V-Impfstoffs, pharmazeutische-zeitung.de, 3.5.2021, <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/brasilien-verweigert-die-zulassung-des-sputnik-v-impfstoffs-125390/>



abgeschlossen werden, sodass es bis dato keine von Russland unabhängige Bewertung von Sputnik V gibt.⁴

Diese Studie hat das Ziel, die von Russland über seine Medien aktiv beworbene Sputnik V-Impfoffensive im Ausland zu untersuchen. Die geschieht auf Grundlage der russischen Auslandsmedien RT und Sputnik/SNA, die aufgrund ihrer staatlichen Finanzierung und Kontrolle die Linie der Regierung Russlands verbreiten.⁵ Die von den Medien verbreiteten Aussagen zu Sputnik V werden in einem zweiten Schritt an der Perzeption und dem tatsächlichen Nutzen in den jeweiligen Staaten überprüft. Als Resultat wird erkennbar, inwieweit die russische Darstellung mit der Realität in den Zielstaaten übereinstimmt. Die Studie untersucht die russische Soft Power im Ausland. In Joseph Nye's Theorie der internationalen Politik ist soft power definiert als „ability to change the behaviour of states“.⁶ Der Einsatz von Medien ist ein wichtiges Element der soft power, die medial verbreitete Sputnik V-Impfkampagne ein besonderer Fall. Der Export von Sputnik V wurde von politischen Beobachtern als Versuch interpretiert, über den Impfstoff die stark belasteten Beziehungen zum Westen zu verbessern. Die Studie wird deshalb aufzeigen, ob Russland dieses Ziel mit seiner Impfkampagne erreicht.

Quellen und Methodik:

Die Untersuchungsländer sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Serbien, Kasachstan, Brasilien und Russland. Die Quellen sind 60 Berichte der russischen Staatsmedien RT und Sputnik in den jeweiligen Landessprachen (RT DE, Sputnik Srbija etc.) und decken einen Berichtszeitraum von der Zulassung Sputniks in Russland im August 2020 bis Juni 2021 ab. Nach der in der Geschichtswissenschaft üblichen Methode der kritischen Quellenanalyse wurden die wichtigsten Aussagen zu Sputnik V extrahiert sowie und die angegebenen Quellen und Aussagen überprüft. In einem zweiten Schritt wurde ein Textkorpus von 60 Beiträgen der internationalen Presse in englischer, deutscher und französischer Sprache erstellt (The Guardian, New York Times, Le Monde, Süddeutsche Zeitung, FAZ, The Economist u.a.). Nach der Methode der linguistischen Diskurs-Analyse von Ekkehard Felder wurden kontroverse Themen, sogenannte agonale Zentren definiert.⁷ Hier zeigen sich kontroverse Interpretationen bestimmter Ereignisse zwischen den Darstellungen in der russischen und internationalen Presse. Diese Unterschiede wurden benannt.

⁴ Andreas Rinke, Emilio Parodi: EU approval of Russia's Sputnik V vaccine delayed, sources say, Reuters.com, 16.6.2021, <https://www.reuters.com/world/europe/eu-approval-russias-sputnik-v-vaccine-delayed-sources-say-2021-06-16/>. - WHO cites concerns about Russian Sputnik V plant, which says issues resolved, Reuters.com, 23.6.2021, <https://www.reuters.com/business/healthcare-pharmaceuticals/who-review-finds-issues-with-one-russian-sputnik-v-manufacturing-plant-2021-06-23/>

⁵ Spahn, Susanne: Russian media in Germany. How Russian information warfare and disinformation have affected Germany. Potsdam 2020, <https://www.freiheit.org/east-and-southeast-europe/russian-media-germany>

⁶ Nye, Joseph S.: Soft Power, in: Foreign Policy 1990/80, S. 153-171, hier S. 155

⁷ Felder, Ekkehard: Pragma-semiotische Textarbeit und der hermeneutische Nutzen von Korpusanalysen für die linguistische Mediendiskursanalyse, in: Ekkehard Felder, Marcus Müller and Friedemann Vogel (Hg.): Korpuspragmatik. Thematische Korpora als Basis diskurslinguistischer Analysen. Berlin, Boston 2012, S. 115-174



In einem vierten Schritt wurde ein Textkorpus von zehn Beiträgen aus der unabhängigen Presse Russlands (Novaja Gazeta, The Insider, TV Dožd, Meduza) erstellt. Auch hier wurden die Aussagen zu den kontroversen Themen extrahiert und der Darstellung in den russischen Staatsmedien gegenübergestellt.

Ergebnisse:

1. Agonale Zentren (kontroverse Interpretationen)

Beim Vergleich der Darstellung in den verschiedenen Ausgaben von RT und Sputnik mit den Berichten der internationalen Presse lassen sich folgende agonale Zentren definieren, also kontroverse Interpretationen bestimmter Ereignisse und Sachverhalte: Die Bewertung des Impfstoffs Sputnik V, die Vermarktung des russischen Impfstoffes, die Beurteilung der nationalen Regierungen bzw. Entscheidungsträger, die Problematik des Einsatzes von Sputnik V in dem jeweiligen Land, der (mögliche) Nutzen von Sputnik V für das jeweilige Land und die Beurteilung der Exporterfolge des russischen Vakzins.

Die Darstellung in den russischen Staatsmedien RT und Sputnik

In der Berichterstattung der russischen Staatsmedien RT und Sputnik/SNA lassen sich in allen sechs Untersuchungsländern zu den agonalen Zentren gemeinsame Narrative feststellen. Diese betreffen die **Bewertung des Impfstoffes Sputnik V**, der in allen untersuchten Artikeln als hoch wirksam und „absolut“ sicher beschrieben wird. Präsident Putin wirbt selbst für den Impfstoff und beschreibt ihn als „sicher und effizient“.⁸ Zur Bewertung der russischen Erfindung wird mit Adjektiven gearbeitet wie „bahnbrechend“, „spektakulär“ und „phänomenal“. Auch die Bedeutung des Namens Sputnik V – V für Victory – wird betont und die Parallele zum Sputnik-Satelliten aus dem Jahr 1957 gezogen.⁹ Eine häufig anzutreffende Behauptung ist, dass Sputnik V „weltweit einer der besten“ Impfstoffe und besser und sicherer als westliche Präparate sei.¹⁰ Als Beleg für diese Behauptung werden „massive Nachteile“ und „große Gesundheitsrisiken“ der westlichen Präparate wie schwere Nebenwirkungen und zahlreiche Todesfälle erwähnt, insbesondere mit Bezug auf

⁸ Wladimir Putin plädiert für Massenimpfung gegen COVID-19: Russischer Impfstoff sicher und effizient, De.rt.com, 17.12.2020, <https://de.rt.com/russland/110677-wladimir-putin-plaediert-fuer-massenimpfung-gegen-covid-19/>

⁹ V für "Victory": Exklusivinterview mit Chef des Gamaleja-Instituts über Corona-Impfstoff Sputnik V, De.rt.com, 23.12.2020, <https://de.rt.com/russland/110929-v-fur-victory-exklusiv-interview/>

¹⁰ Jewgeni Odinkow: Sputnik V“ erzielt höhere Wirksamkeit bei Impfkampagne, Snanews.de, 19.4.2021, <https://snanews.de/20210419/sputnik-v-wirksamkeit-1771450.html>



Biontech/Pfizer.¹¹ Zu Moderna wurde verbreitet, dass das Vakzin genetische Störungen verursache.¹²

Die westlichen Impfstoffe werden in einen negativen Kontext von „Big Pharma“ gestellt, einer auf Profit ausgerichteten Pharmaindustrie, die aus der Corona-Epidemie Gewinne schöpft. Russland hingegen strebe danach, Leben zu retten und die Pandemie zu bekämpfen, so die Darstellung. Die betrifft ein weiteres kontroverses Thema, die **Vermarktung von Sputnik**. In den Berichten von RT und Sputnik ist zu beobachten, dass Russland sich offenbar selbst in einem Wettbewerb mit den westlichen Staaten sieht. Ein fester Bestandteil der Berichte ist die Zahl der Staaten, in denen Sputnik V aktuell zugelassen ist und die Angabe einer möglichst hohen Wirksamkeit des russischen Vakzins. Dabei ist ein „Wettlauf der Wirksamkeit“ zu beobachten. Auf Berichte zur Wirksamkeit westlicher Impfstoffe reagieren RT und Sputnik mit Angaben, die über denen westlicher Hersteller liegt. Dies geht bis zu einer behaupteten Wirksamkeit von 97,6 Prozent bei Sputnik V¹³ und sogar 100 Prozent bei der Prävention von schweren Fällen.¹⁴ Auf Kritik an der Sicherheit von Sputnik V reagieren RT und Sputnik nicht mit einer inhaltlichen Auseinandersetzung, sondern mit Dementi wie der Behauptung, dies seien „Fake News“.¹⁵

Bei der **Beurteilung von Regierungen und Politikern der Untersuchungsländer**, die sich mit der Frage des Einsatzes von Sputnik V beschäftigen, lässt sich eine starke Polarisierung feststellen. Dabei entspricht die Bewertung dieser Akteure ihrer Haltung gegenüber dem russischen Vakzin. Positiv affirmativ werden Politiker beschrieben, die Sputnik V in ihrem Staaten einsetzen bzw. sich für den Kauf interessieren. Eine positive Vorreiterrolle nehmen die Regierungen Kasachstans und Serbiens ein, die Sputnik V als zweiter Staat weltweit bzw. zweiter Staat in Europa produzieren. Auch die deutschen Ministerpräsidenten Markus Söder und Michael Kretschmer werden positiv und sehr ausführlich dargestellt – in allen internationalen Ausgaben.¹⁶ Besondere Aufmerksamkeit erhielt der ehemalige slowakische Ministerpräsident Igor Matovič, dessen eigenmächtige und geheim gehaltene Bestellung von

¹¹ V für "Victory", (Fn. 9).- Is Pfizer quietly targeting other vaccines, while holding back on its own safety record?, Sputniknews.com, 23.4.2021, <https://sputniknews.com/world/202104231082693859-is-pfizer-quietly-targeting-other-vaccines-while-holding-back-on-its-own-safety-record/>

¹² Antiruske igre: Rusija osudila proglašenje „Moderne“ za najbolju vakcinu, Sputnik Srbija, 6.5.2021, <https://rs-lat.sputniknews.com/rusija/202105061125269926-antiruske-igre-i-politizovana-odluka-rusija-osudila-proglasenje-moderne-za-najbolju-vakcinu/>

¹³ Jewgeni Odinkow: Sputnik V“ erzielt höhere Wirksamkeit bei Impfkampagne, Snanews.de, 19.4.2021, <https://snanews.de/20210419/sputnik-v-wirksamkeit-1771450.html>

¹⁴ Le vaccin russe Spoutnik V efficace contre la nouvelle souche du Covid-19, RT France, 22.12.2021, <https://francais.rt.com/international/82030-vaccin-russe-sputnik-vefficace-contre-nouvelle-csouche-covid-19>

¹⁵ Creators of Russia’s Sputnik V Covid-19 jab slam ‘fake news’ from Brazil after country’s regulator Anvisa refuses to approve it, RT.com, 29.4.2021, <https://www.rt.com/russia/522481-brazil-delay-approval-sputnikv/>

¹⁶ Nikolaj Jolkin: Kretschmer wirbt von Moskau aus für schnellere deutschlandweite Zulassung von „Sputnik V“, Snanews.de, 24.4.2021, <https://snanews.de/20210423/kretschmer-moskau-sputnik-v-1835818.html>. - Премијер Баварске: Одобрите вакцину „Спутњик Ве“ што пре, Sputnik Srbija, 27.3.2021, <https://rs.sputniknews.com/evropa/202103271124951341-premier-bavarske-odobrite-vakcinu-sputnjik-ve-sto-pre/>



Sputnik V zu seinem Rücktritt führte. Er wird als redlicher Politiker dargestellt, der gegen alle politischen Widerstände für die Gesundheit der Bürger kämpft.¹⁷ Die eher reservierte Haltung britischer und französischer Politiker hingegen wird mit „politischer Voreingenommenheit“ erklärt. Besondere Aufmerksamkeit erhalten auch die Europäische Arzneimittelbehörde EMA und der Kommissar für Binnenmarkt Thierry Breton, dem vorgeworfen wird, „die Öffentlichkeit mit tendenziösen Aussagen zu Sputnik zu täuschen“ und Kaufverhandlungen aus politischen Gründen zu verweigern.¹⁸

Korrelierend damit ist die Darstellung der **Problematik mit dem Einsatz von Sputnik V** in den Staaten, in denen das Vakzin bislang nicht eingesetzt wird wie Deutschland, Frankreich und Großbritannien bzw. bis Juni 2021 die Slowakei. Dies wird durchgängig mit politischer Diskriminierung Russlands, Sabotage, Desinformation, Fake News und Verleumdungskampagnen erklärt. Fester Bestandteil der Berichterstattung ist auch die Behauptung, „Big Pharma“ und „die Politik“ führten eine „aktive und gut finanzierte Kampagne“ gegen Sputnik V durch, „um den russischen Impfstoff zu diskreditieren“¹⁹ – die allerdings nicht glaubwürdig belegt wird. Negative Berichte über Sputnik V werden mit einer Verschwörung westlicher Pharmaunternehmen erklärt, mit dem Ziel den Markteintritt in der EU zu verhindern.²⁰

Hinsichtlich des **Nutzens von Sputnik V für die Untersuchungsstaaten** wird durchgängig die führende Rolle des russischen Vakzins im Kampf gegen Covid 19 betont. Russland könne 50 Millionen Menschen in der EU impfen, so die bei RT verbreitete Perspektive.²¹ Eine Produktion in Deutschland ist von der russischen Firma R-Pharm in Bayern geplant, zehn Millionen Dosen Sputnik V könnten pro Monat hergestellt werden, sagte Firmenchef Alexander Repik im Interview mit RT DE.²² Auch für Frankreich wurde über eine Vereinbarung zur Produktion von Sputnik V berichtet²³ – dies dementierte allerdings die

¹⁷ Slovenský expremiér Matovič: Bylo jen otázkou času, kdy se schválí použití Sputniku na Slovensku, cz.sputniknews.com, 26.5.2021, <https://cz.sputniknews.com/20210526/slovensky-expremier-matovic-bylo-jen-otazkou-casu-kdy-se-schvali-pouziti-sputniku-na-slovensku-14629336.html>

¹⁸ Team behind Russia's Sputnik V Covid-19 vaccine blasts 'biased' EU commissioner for 'misleading public,' as bloc weighs approval, RT.com, 20.4.2021, <https://www.rt.com/russia/521612-sputnikv-eu-commissioner-bias/>

¹⁹ Russland widerspricht BILD: Verhandlungen über Kauf von Sputnik V-Impfstoff gehen weiter, De.rt.com, 9.5.2021, <https://de.rt.com/international/117235-russland-widerspricht-bild-verhandlungen-uber/>

²⁰ Један број фармацеутских корпорација се уротио против руске вакцине „Спутњик Ве“, Sputnik Srbija, 9.5.2021, <https://rs.sputniknews.com/rusija/202105091125305740-jedan-broj-farmaceutskih-korporacija-se-urotio-protiv-ruske-vaccine-sputnjik-ve/>

²¹ Team behind Russia's Sputnik V, (Fn. 18)

²² Russischer Pharma-Unternehmer will in Bayern "Sputnik V" produzieren, RT DE, 22.4.2021, <https://de.rt.com/kurzclips/116449-russischer-pharma-unternehmer-will-in-bayern-produzieren/>

²³ Despite months-long EU approval process, bloc members already lining up to produce Sputnik V, makers of Russian Covid-19 jab say, RT.com, 15.3.2021, <https://www.rt.com/russia/518147-european-union-produce-sputnik/>



französische Seite.²⁴ Bezüglich Großbritanniens wird wiederholt verbreitet, dass Sputnik V auch bei Mutationen des Virus sehr wirksam sei.²⁵ In Kasachstan wird die Bedeutung von Sputnik V als einzigem verfügbarem Vakzin zu Beginn der Impfungen der Bevölkerung am 1. Februar 2021 betont.²⁶ In Serbien berichtet die serbische Ausgabe von Sputniknews vom rasanten Impffortschritt und der positiven Rolle von Sputnik V, verbunden mit direkter Werbung: „Impfung an jedem Punkt und ohne Registrierung, ab morgen mit „Sputnik V“.“²⁷

Mit der konstanten Erwähnung der aktuellen Zahl der Staaten, die Sputnik V registriert haben, wird **der weltweite Export-Erfolg von Sputnik V** beschrieben. Kasachstan und Serbien sind hier wichtige Beispiele der erfolgreichen Kooperation und Produktion von Sputnik V. In der Slowakei wird die Ursache für den problematischen Einsatz bei der Arzneimittelbehörde ŠÚKL gesehen, die den russischen Impfstoff „bewusst diskreditieren“ und die Verhandlungen mit Moskau torpedieren wolle.²⁸ Eine Ausnahme bilden Großbritannien und die USA. Dies erklärte der Leiter des RDIF Dmitriev nach einem Bericht von Businessinsider mit „politischen Zwängen“ dieser Staaten, deshalb habe ein Antrag auf Zulassung in den USA und Großbritannien „keine Priorität“. Allerdings wird für Großbritannien eine Kooperation mit AstraZeneca in Aussicht gestellt.²⁹ Als wichtigstes Hindernis für den Exporterfolg gelten „Big Pharma“ und die EU, die gegen Sputnik V „kämpfen“ und es „blockieren“, weil sie Angst vor der Konkurrenz des besseren Impfstoffes aus Russland hätten, so die Darstellung bei Sputnik Česká republika beispielsweise.³⁰

Eine ausführliche Darstellung der Quellenanalyse wird in der finalen Version der Studie erfolgen.

Die Darstellung in der internationalen Presse

²⁴ Paris denies Russian reports of agreement to produce Sputnik in France, Euractiv.com, 10.3.2021, <https://www.euractiv.com/section/global-europe/news/paris-denies-russian-reports-of-agreement-to-produce-sputnik-in-france/>

²⁵ Russian Vaccines Effective Against COVID Mutations “Scaring Everyone in Europe”, Putin says, Sputniknews.com, 1.3.2021, <https://sputniknews.com/world/202103011082217714-russian-vaccines-effective-against-covid-mutations-scaring-everyone-in-europe-putin-says/>

²⁶ Айсулу Жумагулова: Что изменится в Казахстане с 1 февраля, Sputnik.kz, 1.2.2021, <https://ru.sputnik.kz/spravka/20210201/16175630/chto-izmenitsya-kazakhstan-1-fevralya.html>

²⁷ Четири милиона вакцинисаних у Србији — карта за повратак у нормалан живот, Sputnik Srbija, 21.4.2021, <https://rs.sputniknews.com/zivot/202104211125146618-cetiri-miliona-vakcinisanih-u-srbiji--karta-za-povratak-u-normalan-zivot/>

²⁸ „Jsme na Slovensku, takže zlý jsem já.“ Matovič zúčtoval s Čaputovou kvůli Sputniku V, Cz.sputniknews.com, 16.4.2021, <https://cz.sputniknews.com/20210416/jsme-na-slovensku-takze-zly-jsem-jamatovic-zuctoval-s-caputovou-kvuli-sputniku-v-13488781.html>

²⁹ Andrew Dunn: The Leader of Russia’s COVID-19 vaccine program says the shot won’t be available in the US or UK any time soon, Businessinsider.com, 2.2.2021, <https://www.businessinsider.com/us-uk-approval-not-priority-russia-covid-19-vaccine-sputnik-v-2021-2>

³⁰ „Proto Big Pharma a EU bojují proti Sputniku V.“ Ruští vývojáři zveřejnili údaje o jiných vakcínách, cz.sputniknews.com, 26.4.2021, <https://cz.sputniknews.com/20210426/proto-big-pharma-a-eu-bojuji-proti-sputniku-v-rusti-vyvojari-zverejnili-udaje-o-jinych-vakcinach-14287825.html>



Es wurden insgesamt 60 Beiträge aus der internationalen Presse in englischer, deutscher, französischer und russischer Sprache ausgewertet, es handelt sich um Publikationen der online-Versionen international bekannter Medien und Agenturen wie The Guardian, BBC, Le Monde, Reuters, AFP, Süddeutsche Zeitung, Astana Times, Radio Liberty, Wall Street Journal u.a. sowie einiger regionaler Medien wie MDR, Ouest-France etc.

Bei der **Bewertung des Impfstoffes Sputnik V** wurden als Vorteile die besseren Lagerungs- und Liefermöglichkeiten und der vergleichsweise moderate Preis gesehen.³¹ In den meisten untersuchten Publikationen wurde jedoch Zweifel an der Wirksamkeit und Sicherheit geäußert. Dies wurde damit begründet, dass die unterschiedlichen Angaben des RDIF zur Wirksamkeit nicht mit nachprüfbaren Daten belegt wurden, oft wurde nur auf eine Presseerklärung des Fonds verwiesen. Von den russischen Staatsmedien wird regelmäßig die im Fachmagazin The Lancet im Februar 2021 erschienene Publikation, die eine Wirksamkeit von 91,6 Prozent angab, als wissenschaftliche Bestätigung gepriesen. Aber auch diese Publikation wurde von internationalen Wissenschaftlern in Frage gestellt, da die Studienphase 3 wegen mangelnder Daten nicht unabhängig überprüft werden könne.³² Ein besonders häufiger Kritikpunkt war, dass das Versuchsprotokoll, das eine Überprüfung der Durchführung ermöglicht, bislang nicht zur Verfügung gestellt wurde. Aber auch der Ausschluss von Probanden im Verlauf der Testung und Manipulation von Daten wurden bemängelt. Slowakische Forscher kritisierten, dass das in die Slowakei gelieferte Produkt nicht mit den in The Lancet beschriebenen Eigenschaften übereinstimme.³³

Hinsichtlich der **Vermarktung** kritisierten die internationalen Medien „höchst populistische“ und „aggressive“ Kampagne in den sozialen Medien, die „beispiellos sogar im Vergleich zum Kalten Krieg“ sei. Russland halte sich nicht an Bestimmungen der EU für Pharma-Unternehmen und schalte beispielsweise Werbung bei Twitter, um die Sputnik-Inhalte zu verbreiten. Das russische Vakzin wurde als politisches Instrument gesehen, mit dem die EU auseinanderdividiert werde.³⁴ So wolle Russland mit dem Einsatz von Sputnik V in Ungarn und der Slowakei Präzedenzfälle schaffen, um an der EMA vorbei den Impfstoff auf den europäischen Markt zu bringen. Auch der Einsatz in dem in Italien liegenden Kleinstaat San Marino sei „ein Trojanisches Pferd“, das die Einheit der EU sprengt.³⁵ Kritisiert wurden auch die Vermarktungsmethoden wie die Verbreitung negativer

³¹ Sarah Schiffing, Liz Breen: Russian COVID vaccine: why more and more countries are turning to Sputnik V, Theconversation.com, 20.4.2021, <https://theconversation.com/russian-covid-vaccine-why-more-and-more-countries-are-turning-to-sputnik-v-159158>

³² Tina Pokern: Kritik ebbt nicht ab. "Sputnik V, wir haben ein Problem": Studien-Ergebnisse zum Impfstoff bleiben widersprüchlich. Wackelt die Zulassung?, Stern.de, 14.5.2021, <https://www.stern.de/gesundheit/-sputnik-v--wir-haben-ein-problem---studien-ergebnisse-zum-impfstoff-bleiben-widerspruechlich-30526940.html>

³³ Wissenschaftler: Zweifel an Daten zu Sputnik V, Mdr.de, 30.4.2021, <https://www.mdr.de/wissen/corona-impfstoff-forscher-daten-wirksamkeit-sputnik-v-100.html>

³⁴ Mark Scott, Carlo Martuscelli: Meet Sputnik V, Russia's trash-talking coronavirus vaccine, Politico.eu, 1.4.2021, <https://www.politico.eu/article/russia-coronavirus-vaccine-disinformation-sputnik/>

³⁵ Jörg Seisselberg: Sputnik-Impfung in San Marino. Trojanisches Pferd oder Retter in der Not?, Tagesschau.de, 1.3.2021, <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/corona-impfen-san-marino-101.html>



Forschungsergebnisse zu westlichen Vakzinen. Besonders kritisch wurden Informationen über die Einflussnahme auf französische und deutsche Blogger gesehen, die gegen Bezahlung negative Berichte über die westlichen Impfstoffe wie Pfizer/Biontech verbreiten sollten. Dahinter stand nach Medienberichten die in Moskau ansässige Geschäftsfrau Julia Serebrjanskaja, die in der Vergangenheit für staatliche Medien und die Wahlkampagne von Präsident Putin arbeitete.³⁶

Die **Rolle nationaler Regierungen und Politiker** mit Blick auf ihre Unterstützung für Sputnik V wurde besonders in der britischen Presse kritisch gesehen. The Guardian konstatierte, Russlands divide et impera-Politik könne nur deshalb gelingen, weil Staaten wie Deutschland oder die Slowakei mitspielten. Es sei unerheblich, ob Sputnik V geliefert werde oder nicht, Russland habe sein Ziel schon erreicht: die EU-Staaten gegeneinander auszuspielen und das Vertrauen in das EU-Programm zu schwächen.³⁷ Insbesondere an dem ehemaligen slowakischen Ministerpräsidenten Matovič wurde heftige Kritik geübt, da er mit seinen Geheimverhandlungen mit Moskau eine Regierungskrise ausgelöst und sich selbst zum „Werkzeug im hybriden Krieg“ Russlands gemacht habe. Der serbische Präsidenten Aleksandar Vučić hingegen nutze selbst Sputnik V als politisches Instrument, schrieb die NZZ. Er trete in die Fußstapfen des ehemaligen jugoslawischen Präsidenten Tito und wolle mit der Impfstoffversorgung zum regionalen Leader auf dem Balkan aufsteigen.³⁸ Dies diene auch dem Image Chinas und Russlands, die als Retter von Serbien wahrgenommen würden.³⁹ Beim **Einsatz und der Produktion des Impfstoffes** in Kasachstan und Serbien wurden in der internationalen Presse keine Probleme gesehen. In den Staaten, in der der Einsatz nicht (DEU, FRA) oder erst von Juni an (SVK) möglich ist, wurden übereinstimmend das Problem fehlender Daten und die bislang ausbleibende Zulassung durch die EMA als Grund genannt. Dabei wurde auch erwähnt, dass Russland den Prozess verlangsamt, indem es europäische Inspektoren nur verzögert Produktionsanlagen von Sputnik V in Russland besichtigen lasse.

Der (potentielle) **Nutzen von Sputnik V für die Untersuchungsstaaten** wurde sehr unterschiedlich beurteilt. In Deutschland hatten sich Ministerpräsidenten in drei Bundesländern in Vorverträgen mit Russland Kontingente gesichert. Die Bundesregierung führte Gespräche mit Russland über eine mögliche Lieferung für Deutschland, die aber von

³⁶ Mark Krutov et al.: Exclusive: Meet The Murky Russian Network Behind An Anti-Pfizer Disinformation Drive In Europe, Rferl.org, 27.5.2021, <https://www.rferl.org/a/russia-pfizer-covid-disinformation-serebrjanskaya-murky-vaccine-influencers/31277170.html>

³⁷ Jon Henley: Is Russia's Covid vaccine anything more than a political weapon?, Theguardian.com, 30.4.2021, <https://www.theguardian.com/society/2021/apr/30/is-russias-covid-vaccine-anything-more-than-a-political-weapon-sputnik-v>

³⁸ Andreas Ernst: Serbien beginnt mit der Produktion von Sputnik V, nzz.ch, 17.4.2021, <https://www.nzz.ch/international/serbien-produziert-sputnik-v-und-will-leader-auf-balkan-sein-ld.1612364>

³⁹ Christian Limpert: Serbiens Impfstrategie. "Sie werden mir ein Denkmal errichten", tagesschau.de, 11.2.2021, <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/serbien-impfstrategie-coronavirus-101.html>



der Zulassung durch die EMA abhängig gemacht wurde.⁴⁰ Das Gesundheitsministerium erklärte: „Jeder Impfstoff ist willkommen.“⁴¹ Gesundheitsminister Jens Spahn sagte jedoch im April, dass der russische Impfstoff in den kommenden drei bis fünf Monaten kommen müsste. Danach seien ausreichend Vakzine aus den EU-Bestellungen verfügbar.⁴² Der CDU-Politiker und MEP Peter Liese kritisierte zudem, dass der russische Hersteller R-Pharm, der im bayerischen Illertissen Sputnik V produzieren wolle, keine Auskunft über Zeitpunkt und Volumen der geplanten Lieferung gebe.⁴³ Parteiübergreifend zeigten Politiker dennoch ein langfristiges Interesse und betonten, dass es keine grundsätzlichen Vorbehalte gebe: „Jeder Impfstoff, der sicher ist, zuverlässig geliefert werden kann und vor allem wirkt, ist willkommen“, sagte auch der grüne Bundestagsabgeordnete Janosch Dahmen. Politiker der CDU/CSU, der Grünen und der Linken erklärten, dass das Problem bei den fehlenden Daten liege, weshalb die EMA die Sicherheit von Sputnik V bislang nicht abschließend beurteilen könne.⁴⁴

In der Slowakei wird Sputnik V seit dem 7. Juni 2021 auf Beschluss der Regierung angeboten. Obwohl ein Labor in Ungarn den Impfstoff geprüft hatte, war die Nachfrage in der Bevölkerung gering.⁴⁵ Die bereits importierten 200.000 Dosen sollten verwendet werden, mehr werde sei nur nach Zulassung durch die EMA möglich, erklärte Gesundheitsminister Vladimir Lengvarsky.⁴⁶ Dies ist eine überschaubare Größenordnung, Sputnik V wird somit vorerst keine große Rolle beim Impfprozess in der Slowakei spielen. Zweifel an der Sicherheit und den Produktionsmethoden blieben. Ebenso war das Image ramponiert, da die slowakische Arzneimittelbehörde kritisiert hatte, dass die weltweit ausgelieferten Impfstoffe unter dem Label Sputnik V recht unterschiedlich seien und „nur im Namen verwandt“.⁴⁷

⁴⁰ Kleine Anfrage an die Bundesregierung. FDP wünscht mehr Auskünfte zu Sputnik V, Deutsche-apotheker-zeitung.de, 14.5.2021, <https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/05/14/fdp-wuenscht-mehrauskuenfte-zu-sputnik-v/chapter:2>

⁴¹ Vorwurf gegen Russland. Frankreich: Sputnik V ist "Propagandamittel", Ntv.de, 26.3.2021, <https://www.n-tv.de/politik/Frankreich-Sputnik-V-ist-Propagandamittel-article22453777.html>

⁴² Petra Apfel: Wie gut ist Sputnik V? Deutschland will 30 Mio. Dosen des Russen-Impfstoffs, Fokus.de, 22.4.2021, https://www.focus.de/gesundheits/news/vakzin-aus-moskau-wie-gut-ist-sputnik-v-wirklich-zehnwissenschaftliche-fakten-zu-putins-impfstoff_id_13180110.html

⁴³ Lucas Grothe: Sputnik V: Zulassung zieht sich hin – wird der Impfstoff noch gebraucht?, Mdr.de, 7.5.2021, <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/panorama/corona-sputnik-v-zulassung-100.html>

⁴⁴ Ebenda. – Kloss, Stephan: Warum Sputnik V in Deutschland noch keine Notfallzulassung bekommt, Mdr. De, 19.3.2021, <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/zulassung-impfstoff-russland-sputnik-v-deutschland-100.html>

⁴⁵ Trotz fehlender EMA-Zulassung. Slowakei startet mit Sputnik V-Impfungen, N-tv.de, 7.6.2021, <https://www.n-tv.de/ticker/Slowakei-startet-mit-Sputnik-V-Impfungen-article22601593.html>

⁴⁶ Slovakia, despite some unease, to start administering Russia's Sputnik V shots, Reuters.com, 26.5.2021, <https://www.reuters.com/business/healthcare-pharmaceuticals/slovakia-despite-some-unease-start-administering-russias-sputnik-v-shots-2021-05-26/>

⁴⁷ Lucia Yar: Sputnik V wird zum „heißen Eisen“ in der slowakischen Politik, euractiv.de, 13.4.2021, <https://www.euractiv.de/section/gesundheits-und-verbraucherschutz/news/sputnik-v-wird-zum-heissen-eisen-in-der-slowakischen-politik>



Serbien ist es gelungen, dank russischer und chinesischer Vakzine zu einem Staat in Europa mit den höchsten Impfquoten aufzusteigen. An die Nachbarstaaten Nord Makedonien, Bosnien-Herzegowina u.a. wurden großzügig Impfstoffe verschenkt, Serbien entfaltet seine eigene Impfdiplomatie.⁴⁸ Nach einem ersten Erfolg war nachlassendes Interesse beobachten. Dies führten Beobachter darauf zurück, dass Desinformation über Impfstoffe die Leute verunsichert habe. Außerdem war die Politik der serbischen Regierung, die Impfen mit einer Geldprämie belohnte und eine Verweigerung mit Kürzung von Krankengeld bestrafte, sehr umstritten.⁴⁹

In Kasachstan wurde die Bedeutung von Sputnik V in der russischen und teils auch kasachischen Presse überbewertet. Die kasachische Regierung hatte im August 2020 mit Russland die Lieferung von zwei Millionen Dosen Sputnik V vertraglich vereinbart.⁵⁰ Obwohl von offizieller Seite öffentlich keine Kritik geäußert wurde, ist auffällig, dass Russland bis April 2021 nur 52.000 Dosen lieferte, wie die Astana Times berichtete.⁵¹ Wegen der Zweifel an dem Testverfahren von Sputnik V schloss die Regierung im Dezember 2020 zudem einen Vertrag mit Pfizer ab. „Die Kasachen warten auf einen richtigen Impfstoff“, schrieb die Agentur Central Asia News.⁵² Vom chinesischen Hersteller Sinopharm wurden drei Millionen Impfdosen bestellt, was zeigt, dass Sputnik hinsichtlich der bestellten Menge bestenfalls an zweiter Stelle liegt.⁵³ Der Pharmazeutische Komplex Karaganda produziert Sputnik auf Lizenz, hat aber nur geringe Kapazitäten für das Vakzin.⁵⁴ Sputnik V hatte eine führende Rolle bei den Impfungen im Februar und März 2021. Priorität hatte die Entwicklung eines kasachischen Impfstoffes, mit QazVac wird seit April 2021 in Kasachstan geimpft.⁵⁵

⁴⁸ Vuk Vuksanovic: In the Balkans, Serbia Has Its Own Vaccine Diplomacy, cepa.org, 16.4.2021, <https://cepa.org/in-the-balkans-serbia-has-its-own-vaccine-diplomacy/>

⁴⁹ Florian Hassel: Serbien lockt - und bestraft, Sueddeutsche.de, 10.5.2021, <https://www.sueddeutsche.de/politik/corona-serbien-impfpraemie-1.5290148>

⁵⁰ Kazakhstan Settles Deal With Russia for Vaccine Supply, Thedi diplomat.com, 28.8.2020, <https://thedi diplomat.com/2020/08/kazakhstan-settles-deal-with-russia-for-vaccine-supply/>

⁵¹ Abira Kuandyk: Kazakhstan's Karaganda Pharmaceutical Complex Begins Production of Russia's Sputnik V Vaccine, Astanatimes.com, 15.4.2021, <https://astanatimes.com/2021/04/kazakhstans-karaganda-pharmaceutical-complex-begins-production-of-russias-sputnik-v-vaccine/>

⁵² Aydar Ashimov: Amid doubts about Sputnik V, Kazakhstan inks deal for Pfizer vaccine, Central.asia-news.com, 30.12.2021, https://central.asia-news.com/en_GB/articles/cnmi_ca/features/2020/12/30/feature-02

⁵³ Robin Roth: Covid-19: Kasachstan bringt seinen eigenen Impfstoff auf den Markt, Novastan.org, 28.4.2021, <https://novastan.org/de/kasachstan/covid-19-kasachstan-bringt-seinen-eigenen-impfstoff-auf-den-markt/>

⁵⁴ 1,8 Millionen Dosen wurden nach Angaben des Handelsblatts von der kasachischen Fabrik bis Mai 2021 produziert, siehe: Mathias Brüggmann: Ernüchterung statt Durchbruch: Sputnik V wird vom Hoffnungsträger zum Ladenhüter, Handelsblatt.com, 29.5.2021, <https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfkampagne-ernuechterung-statt-durchbruch-sputnik-v-wird-vom-hoffnungstraeger-zum-ladenhueter/27229008.html?ticket=ST-16990831-hGqFmrmcztFvO0KqnyJ-ap4>

⁵⁵ Robin Roth, (Fn. 53)



In der britischen Presse wurde der mögliche Einsatz von Sputnik V sehr ambivalent gesehen. Teils wurde argumentiert, Großbritannien brauche den russischen Impfstoff, weil AstraZeneca und Moderna Probleme bereiteten, teils dominierten politische Vorbehalte. Mit Blick auf die Skripal-Affäre und das angespannte Verhältnis beider Staaten sei eine Kooperation der britischen und russischen Gesundheitsbehörden, die bei einer gemeinsamen Produktion von AstraZeneca mit Sputnik notwendig wäre, sehr schwierig. Die britische Regierung und andere westliche Politiker stünden vor einem „interessanten Dilemma: Mr. Putins Vakzin zu unterstützen und es mit ihrem eigenen zu kombinieren oder es weiter zu ignorieren, schrieb The Telegraph.⁵⁶

In Frankreich zeigte sich anfänglich ein geringer Impffortschritt, bedingt durch die Beschaffungsprobleme der EU, aber auch das Misstrauen in der Bevölkerung. Seit Mai 2021 sind jedoch gute Impffortschritte mit westlichen Vakzinen zu verzeichnen. Französische Medien wiesen darauf hin, dass Sputnik nicht mehr benötigt werde. Dies bestätigte Präsident Emmanuel Macron. Macron war zwar offen für eine Kooperation und sprach darüber im März mit Präsident Putin.⁵⁷ Der französische Präsident erklärte aber im April, dass Sputnik die Impfungen in Frankreich keine Rolle mehr spielen werde, da die EMA-Zulassung und die Produktion des russischen Vakzins in Europa noch Zeit bräuchten.⁵⁸ Stark waren auch politische Vorbehalte. So bezeichnete der französische Außenminister Jean-Yves Le Drian Sputnik als „Mittel der Propaganda und der aggressiven Diplomatie“.⁵⁹ Der Europa-Minister Clement Beaune warnte die EU-Länder, Sputnik V nicht ohne Zulassung der EMA einzusetzen, dies sei ein Problem für die europäische Solidarität.⁶⁰ Der RDIF hatte verkündet, dass es mit Frankreich eine Vereinbarung über eine lokale Produktion gebe. Das französische Industrieministerium dementierte dies jedoch, kein französisches Unternehmen habe einen Vertrag zur Herstellung von Sputnik V abgeschlossen.⁶¹

Die **Exporterfolge von Sputnik V** wurden in der internationalen Presse kritisch gesehen. Zur Slowakei merkten Medien an, dass Russland die Notlage in der Pandemie ausnutze, um das Land und die EU zu spalten, dies mit der Regierungskrise in der Slowakei auch erfolgreich gelungen sei. Ähnlich wurde zu Serbien argumentiert: Russland und China wollten mit der Impfdiplomatie ihren Einfluss ausdehnen und die EU zurückdrängen, der Balkan werde zu einem Spielball zwischen West und Ost. Zudem wurde der Erfolg von Vučićs Balkanmission

⁵⁶ Tony Diver: What Russia's Sputnik V vaccine means for the UK, Telegraph.co.uk, 3.2.2021, <https://www.telegraph.co.uk/politics/2021/02/03/russias-sputnik-v-vaccine-means-uk/>

⁵⁷ Jon Henley: Merkel, Macron and Putin in talks on using Sputnik V jab in Europe, says Kremlin, Theguardian.com, 31.3.2021, <https://www.theguardian.com/world/2021/mar/31/merkel-macron-and-putin-sputnik-v-vaccine-eu>

⁵⁸ France's Macron sees no immediate need for Russia's COVID shot, Reuters.com, 18.4.2021, <https://www.reuters.com/world/europe/frances-macron-sees-no-immediate-need-russias-covid-shot-2021-04-18/>

⁵⁹ France Slams Russia's Sputnik Vaccine as 'Propaganda' Tool, AFP, 26.3.2021, <https://www.themoscowtimes.com/2021/03/26/france-slams-russias-sputnik-vaccine-as-propaganda-tool-a73377>

⁶⁰ Frankreich mahnt EU zur Einheit bei Impfstoff aus Russland und China, Reuters.com, 5.3.2021, <https://www.reuters.com/article/europa-impfstoff-idDEKCN2AX1NQ>

⁶¹ Paris denies Russian reports, (Fn. 24)



in Frage gestellt. Denn ohne Zulassung durch WHO und EU biete sich keine Reisemöglichkeit ohne Test in die EU, deshalb könnte die Nachfrage nach Sputnik V sinken. Die Exporterfolge Russlands wurden auch kritisch vor dem Hintergrund der Situation in Russland gesehen. Dabei wurde darauf verwiesen, dass in Russland im Juni 2021 mit acht Prozent nur ein geringer Teil der Bevölkerung geimpft sei.⁶² Auch der Umgang der russischen Behörden mit der Pandemie wurde kritisiert, da lange Zeit kaum Maßnahmen zur Eindämmung ergriffen wurden. Angesichts rasant steigender Infektionszahlen reagierten regionale Regierungen nun mit Zwangsimpfungen.⁶³ Mit Blick auf die Lage in Russland erschien das Engagement im Ausland unpassend. Wenn Präsident Putin nun wie angekündigt, bis Spätsommer mit Massenimpfungen die Herdenimmunität in Russland erreichen wolle, sei der Export nicht mehr möglich, wurde argumentiert. Außerdem wurde darauf verwiesen, dass Russland bislang nur acht Prozent der vereinbarten Liefermenge tatsächlich ins Ausland geliefert habe.⁶⁴ Dies relativierte den von Russland propagierten weltweiten Erfolg.

2. Bewertung von Sputnik V in Russland anhand der russischen unabhängigen Presse

Um die Situation in Russland bewerten zu können, wurden Beiträge in der unabhängigen russischen Presse wie Novaja Gazeta, Meduza, TV Dožd' und The Insider ausgewertet. Alle Beiträge spiegelten ein geringes Vertrauen in der Bevölkerung gegenüber dem Impfstoff Sputnik V wider. Nach einer Umfrage des soziologischen Zentrums Levada waren 62 Prozent der Befragten nicht bereit, sich mit Sputnik V impfen zu lassen. Am populärsten ist das russische Vakzin in der Altersgruppe 55+, hier sprachen sich 37 Prozent für eine Impfung aus, bei den Jüngeren zwischen 18 und 24 Jahren allerdings nur zwölf Prozent.⁶⁵ Ebenso wurden Zweifel an der Wirksamkeit und Sicherheit von Sputnik V geäußert. Hier wurde auf das Problem fehlender Daten und wenig transparenter Untersuchungen verwiesen. Im Gegensatz zu westlichen Entwicklern habe das Gamaleja-Institut das Protokoll der klinischen Testphasen nicht veröffentlicht, dies sei aber das wichtigste Dokument, das den Ablauf nachvollziehbar mache, kritisierte die Zeitung Meduza. Experten, die Einblick in das Versuchsprotokoll hatten, bemängelten, dass es keine genauen Kriterien gegeben habe, wann bei einer Versuchsperson mit Verdacht auf Covid-19 ein PCR-Test durchgeführt wird. Dies lasse Raum für Interpretationen der Ärzte zur Wirksamkeit von Sputnik V.⁶⁶

⁶² Vaccin. Le Sputnik V peine à convaincre les Russes, Poutine lance un appel à la vaccination, Ouest-France, 4.6.2021, <https://www.ouest-france.fr/europe/russie/vladimir-poutine/vaccin-le-sputnik-v-peine-a-convaincre-les-russes-poutine-lance-un-appel-a-la-vaccination-20bac194-c544-11eb-aec1-d3b57750ff4c>

⁶³ Friedrich Schmidt: Impfen in Russland. Moskau prescht mit Pflichtimpfung vor, faz.net, 17.6.2021, <https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/corona-impfung-in-russland-moskau-startet-mit-impfpflicht-17394566.html>

⁶⁴ Mathias Brüggmann, (Fn. 54)

⁶⁵ «Левада»: более 60% россиян не готовы сделать прививку от COVID-19 российской вакциной «Спутник V», Novayagazeta.ru, 12.5.2021, <https://novayagazeta.ru/articles/2021/05/12/levada-bolee-60-rossiian-ne-gotovy-sdelat-privivku-ot-covid-19-rossiiskoi-vaktsinoi-sputnik-v>

⁶⁶ Александр Ершов: Научная статья про „Спутник V“ вышла еще в феврале, а ВОЗ и Евросоюз вакцину до сих пор не одобрили. С ней что-то не так?, meduza.io, 28.5.2021, <https://meduza.io/cards/nauchnaya->



Der wissenschaftliche Leiter von Inbio Ventures Ilja Jasnyj bestätigte gegenüber The Insider die Kritik westlicher Wissenschaftler an dem in Lancet beschriebenen Testverfahren für Sputnik V: „Alle Kritikpunkte sprechen dafür, dass die Untersuchung nicht auf höchstem Niveau durchgeführt wurde, aber das war auch so klar. Andererseits stellt dies meiner Meinung nach nicht die wichtigste Schlussfolgerung über Wirksamkeit und Sicherheit des Vazins in Frage“, sagte Jasnyj.⁶⁷

Das geringe Vertrauen in Sputnik V und russische Impfstoffe generell wurde durch die landesweit verbreitete Praxis verstärkt, den Freiwilligen statt wie angekündigt Sputnik V den anderen russischen Impfstoff EpiVacCorona zu impfen. Die geimpften Personen gaben an, entweder über den Wechsel des Präparats erst während der Impfung oder im Nachhinein informiert worden zu sein. Begründet wurde dies vom medizinischen Personal damit, dass Sputnik V nicht mehr vorrätig sei.⁶⁸ Der Impfstoff EpiVacCorona wurde hingegen in der Presse noch kritischer beurteilt als Sputnik V. Es war fraglich, ob EpiVacCorona überhaupt wirksam sei. Der Entwickler des in Novosibirsk entwickelten Impfstoffes riet der Bevölkerung, sich drei Monate nach der Impfung mit EpiVacCorona mit Sputnik nachimpfen zu lassen.⁶⁹

Dass Sputnik V nicht im ausreichenden Maße der Bevölkerung zur Verfügung steht, bestätigt auch ein Bericht über die Lage in den russischen Regionen, die nur sehr lückenhaft versorgt wurden und nur einen Bruchteil der produzierten Menge von Sputnik V erhielten.⁷⁰

Die Situation in Russland wurde im Juni 2021 als sehr schwierig beschrieben, da die Neuinfektionen und Zahl der Toten rasant zunahmen.⁷¹ In Moskau und einigen Regionen, in staatlichen Betrieben und in der Service-Branche wurden daraufhin Zwangsimpfungen eingeführt. Die führte dazu, dass sich Menschen häufig gefälschte Zertifikate besorgten, um den Arbeitsplatz nicht zu verlieren.⁷² Die Bürger hegten Misstrauen nicht nur gegen Sputnik,

statya-pro-sputnik-v-vyshla-esche-v-fevrale-a-voz-i-evrosoyuz-vaktsinu-do-sih-por-ne-odobrili-s-ney-chto-to-ne-tak

⁶⁷ Юрий Князев: «Вакцина получилась рабочей, но результатом целенаправленного процесса это назвать нельзя». Ученый о претензиях к «Спутник V», Theins.ru, 16.5.2021, <https://theins.ru/news/241923>

⁶⁸ ЭпиВакАфера. В прививочных кабинетах начали заменять вакцину «Спутник» препаратом «ЭпиВакКорона», не предупреждая пациентов, Novayagazeta.ru, 18.6.2021, <https://novayagazeta.ru/articles/2021/06/18/epivakafera>

⁶⁹ Ebenda

⁷⁰ Павел Лобков, Валерия Ратникова: «У нас вакцина закончилась»: как российские регионы остались без «Спутник V», tvrain.ru, 12.1.2021, https://tvrain.ru/teleshov/vechernee_shou/kak_regiony_ostalis_bez_sputnik_v-522428/

⁷¹ В России второй день подряд выявили более 20 тысяч новых случаев коронавируса за сутки, tvrain.ru, 25.6.2021, https://tvrain.ru/news/v_rossii_vtoroj_den_podrjad_vyjavili_bole_20_tysjach_novyh_sluchaev_koronavirusa_z_a_sutki-532642/

⁷² Леонид Гозман: Карающий шприц государства. Почему люди не хотят прививаться и готовы платить за поддельные сертификаты, чтобы только от них отстали, Novayagazeta.ru, 19.6.2021, <https://novayagazeta.ru/articles/2021/06/19/karaiushchii-shprits-gosudarstva>



sondern allgemein gegen Impfstoffe. Die sei auch eine Folge der Desinformation und Verschwörungstheorien zu den Impfstoffen, die im staatlichen Fernsehen verbreitet würden, schrieb der Oppositionspolitiker Leonid Gozman in der Novaja Gazeta. Der Staat behandele seine Bürger nicht als Partner, sondern Leibeigene: „Terror und Gewalt in den verschiedenen Formen – das ist die einzige Leitungsstrategie, an die die Regierenden glauben.“⁷³ Kritik wurde auch an der Produktion und Vermarktung von Sputnik V geübt. TV Dožd‘ berichtete über die Kontrolle der Produktionsanlagen von Sputnik V durch die WHO. Hier waren in dem Werk Pharmstandard-UfaVITA Mängel festgestellt worden.⁷⁴ Auch die Zusammenarbeit mit der EMA wurde kritisiert. TV Dožd‘ meldete, dass die Zulassung nicht vor September zu erwarten sei, da das Gamaleja-Zentrum die Deadline für die Übermittlung von Daten im Juni nicht eingehalten habe.⁷⁵

Der russische Experte Ilja Jasnyj stellte das Image von Sputnik V als „weltweit erstem zugelassenen Impfstoff“ in Frage. Zum Zeitpunkt der Registrierung im August 2020 hätten „genau 20 Menschen beide Dosen des Vakzins in flüssiger Form erhalten. Das reicht nicht einmal für die Testphase 2, geschweige denn die Registrierung.“ Einige westlichen Impfstoffe seien bei der Testung bereits weiter gewesen. Auch die Behauptung, Sputnik V sei der erste weltweit zugelassene Impfstoff gegen Covid-19, sei nicht korrekt: am 25. Juli 2020 sei der chinesische Impfstoff CanSino für die Anwendung bei Militärs registriert worden.⁷⁶ Russland habe selbst das ambivalente Image von Sputnik V geschaffen, folgerte der Experte Jasnyj: „Die Intransparenz bei der Entwicklung, die Zurückhaltung von Informationen, Probleme mit der PR und offene Lügen stören die Verbreitung von Sputnik in der Welt sehr.“⁷⁷

3. Bewertung der Sputnik-V-Kampagne als Form der russischen Soft-Power

Die Frage, wie die Sputnik V- Kampagne als Form der russischen Soft Power zu bewerten ist und ob sich damit das Verhältnis zu den untersuchten Staaten verbessern lässt, ist unterschiedlich zu beantworten. Kasachstan und Serbien gehören zu den Staaten, in den Sputnik V kurzfristig eine positive Rolle gespielt hat. Das russische Vakzin wurde offenbar ohne Problem eingesetzt und auch die Kooperation mit den Regierungen und Behörden

⁷³ Ebenda

⁷⁴ ВОЗ проверила четыре завода по производству «Спутника V». Претензии возникли к одному из них, Tvrain.ru, 23.6.2021, https://tvrain.ru/news/voz_proverila_chetyre_zavoda_po_proizvodstvu_sputnika_v_pretenzii_voznikli_k_odnomu_iz_nih-532472/

⁷⁵ Reuters: регистрация «Спутника V» в Евросоюзе отложена. Разработчик не предоставил вовремя данные испытаний, Tvrain.ru, 16.6.2021, https://tvrain.ru/news/reuters_registratsija_sputnika_v_v_evrosojuze_otkladyvaetsja-531986/

⁷⁶ Илья Ясный: «Спутник» и ложь во спасение. Почему у работоспособной вакцины плохая репутация, Theins.ru, 28.5.2021, <https://theins.ru/opinions/ilya-yasnyi/242196>

⁷⁷ Ebenda



funktionierte offensichtlich. Allerdings ist bei Kasachstan einschränkend anzumerken, dass mit 2,6 Prozent⁷⁸ nur ein kleiner Teil der bestellten Menge geliefert wurde. Durch den schwerpunktmäßigen Einsatz des kasachischen Vakzins QazVac seit April 2021 wird die Bedeutung von Sputnik V aufgrund der geringen Produktionskapazitäten in Karaganda eher gering sein.

Das gleiche gilt für Serbien, hier hat Sputnik V in der ersten Jahreshälfte 2021 eine positive Rolle gespielt, die von der serbischen Führung für ihre eigenen politischen Ziele, den serbischen Einfluss in der Region auszudehnen, genutzt wird. Aufgrund der unpopulären Maßnahmen Vučićs, insbesondere der finanziellen Nachteile für Impfverweigerer, ist allerdings fraglich, ob sich dieser Erfolg halten wird. Ebenso ungewiss ist, ob sich Serbiens Einfluss in den Balkanstaaten stärken wird. Wenn die positiven Effekte des freien Reisens in die EU bei Sputnik V-Geimpften entfallen, wird voraussichtlich auch der Bedarf an dem russischen Vakzin Made in Serbia sinken.

Deutschland und die Slowakei nehmen eine Mittelposition ein. Aufgrund der großen Kooperationsbereitschaft und dem medial demonstrierten Interesse von Regierungsmitgliedern und regionalen Regierungschefs (die Reisen des slowakischen Ministerpräsidenten Matovič und des sächsischen Regierungschefs Kretschmer nach Moskau als besonders prominente Beispiele) hätte eine gute Möglichkeit bestanden: In Deutschland herrschte im Frühjahr 2021 parteiübergreifender Konsens, dass Sputnik V mit Zulassung der EMA willkommen sei. Durch mangelnde Kooperationsbereitschaft Russlands gegenüber der EMA, nach wie vor fehlende Daten und fehlende Auskünfte über die Liefermöglichkeiten von R-Pharm in Bayern hat sich dieses Zeitfenster der Möglichkeiten geschlossen, da seit Mitte 2021 westliche Impfstoffe ausreichend vorhanden sind.

In der Slowakei wird Sputnik V seit Anfang Juni zwar der Bevölkerung angeboten, aber durch die vorangegangene Kontroverse um die Sicherheit des Impfstoffes und die Regierungskrise ist beträchtlicher Image-Schaden entstanden, der sich negativ auf die Nachfrage auswirkt. Auch hier hätte Russland die Lage entschärfen können, wenn es der slowakischen Regierung und Arzneimittelbehörde die erforderlichen Daten zur Verfügung gestellt hätte. Stattdessen haben RDIF und die russischen Staatsmedien zur Polarisierung beigetragen, indem sie die Arzneimittelbehörde ŠÚKL diffamierten und die Kritik als Fake News zurückwiesen, ohne sich sachlich damit auseinander zu setzen. Während in Deutschland die Möglichkeit, mit Soft Power die bilateralen Beziehungen zu verbessern, nicht genutzt wurde, hat im Fall der Slowakei die Kontroverse um Sputnik V zu einer Krise der Regierung geführt und zur Destabilisierung des Landes beigetragen. In beiden Fällen hat Russland die Möglichkeit, die Beziehungen positiv zu beeinflussen, aus eigenem Verschulden verwirkt.

Frankreich und Großbritannien gehören zu den Staaten, in denen Russland am wenigsten Aussichten hat, mit der Sputnik-Soft Power positiv die Beziehungen zu beeinflussen. Während der französische Präsident Macron zwar grundsätzlich Kooperationsbereitschaft

⁷⁸ Eigene Berechnung anhand der bestellten Menge von 2 Mio Dosen Sputnik V und den tatsächlich gelieferten 52.000 Dosen. Zahlen siehe The Diplomat und Astana Times, (Fn. 50, 51)



zeigte, sehen Außen- und Europa-Minister die politische Funktion der Impfstoff-Diplomatie und den Schaden für die Solidarität der EU sehr kritisch. Ähnlich wie in Deutschland ist der Einsatz von Sputnik in Frankreich wegen der fehlenden Zulassung der EMA bislang ausgeschlossen. In Großbritannien sind die politischen Vorbehalte gegenüber dem Impfstoff vor dem Hintergrund der angespannten Beziehungen mit Russland ebenfalls stark ausgeprägt. Wegen der eigenen Produktion eines Impfstoffes (AstraZeneca) und den damit verbundenen Export-Aktivitäten wird Sputnik V überwiegend als Konkurrenz gesehen. Dies könnte sich ändern, wenn es dem RDIF gelingen sollte, die Briten von einer gemeinsamen Produktion mit AstraZeneca zu überzeugen. Dies erscheint jedoch wenig wahrscheinlich, nachdem russische Staatsmedien wie der TV-Sender Rossija 1 behauptet hatten, das britische Vakzin verwandle Menschen in Affen.⁷⁹ Die Propaganda schlägt zurück.

⁷⁹ Helena Kelly: Russia spreads fake news claiming Oxford coronavirus vaccine will turn people into MONKEYS - and portrays Boris Johnson as Bigfoot, Dailymail.co.uk, 16.10.2020, <https://www.dailymail.co.uk/news/article-8845937/Russia-spreads-fake-news-claiming-Oxford-coronavirus-vaccine-turn-people-MONKEYS.html>